

Verband kinderreicher Familien warnt vor Abschaffung der Minijob-Regelungen

Minijobs sind für viele Mütter der Wiedereinstieg in den Beruf – nicht das Problem, sondern Teil der Lösung

Erfurt, 12.11.2025 Der Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. spricht sich entschieden gegen die geplante Abschaffung der Minijob-Regelungen durch die Bundesregierung aus. Minijobs sind für viele Mütter nach der Elternzeit die entscheidende Brücke, um Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

„Die geringeren Sozialabgaben sorgen für ein spürbares Plus im Portemonnaie vieler Familien“, betont Katrin Konrad, Geschäftsführerin des Verbands. „Die geplante Abschaffung offenbart einmal mehr, dass man in Berlin noch immer nicht verstanden hat, was Familien wirklich brauchen: Zeit, verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen und eine angemessene Anerkennung von Erziehungsleistungen, gerade auch in der Rente.“

Rund 60 Prozent, die einen Minijob ausüben sind Mütter. Sie tragen durch ihr Einkommen wesentlich zur finanziellen Stabilität ihrer Familien bei. Eine höhere Abgabenlast würde diese Familien direkt treffen. „Statt sie zu entlasten, drohen neue Einkommenseinbußen. Die steigenden Abgaben verringern das verfügbare Einkommen und erschweren es Eltern zusätzlich, ihre Aufgaben in Betreuung, Bildung und Wertevermittlung selbst wahrzunehmen“, so Konrad.

Eine verpflichtende Ausweitung der Arbeitsstunden sei kein familienfreundlicher Weg. Viele Eltern entscheiden sich bewusst dafür, nach der Elternzeit schrittweise wieder ins Berufsleben einzusteigen – mit flexiblen, familienangepassten Modellen. „Diese Eigenverantwortung und Selbstorganisation verdient politische Unterstützung, nicht zusätzliche Hürden“, so Konrad weiter.

Der Verband fordert die Perspektive von Familien in die Debatte um die Zukunft der Minijobs einzubeziehen und die bestehenden Regelungen als familienpolitisch wertvolles Instrument anzuerkennen.

Ende der Pressemitteilung

Über den Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V.

Der Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. (KRFT) vertritt ca. 30.000 kinderreiche Familien in Thüringen und setzt sich in Politik, Wirtschaft und Medien für ihre Interessen ein. Der Verband versteht sich als Netzwerk von Mehrfamilien, die sich untereinander unterstützen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen erreichen wollen. Der Verband ist konfessionell ungebunden und überparteilich.